

[Zum ersten Mal sind auf der Krim "verstaatlichte" Objekte verkauft worden](#)

16.09.2023

Auf der vorübergehend besetzten Krim haben die ersten acht „Auktionen“ für den Verkauf von zuvor „verstaatlichten“ Immobilien ukrainischer Bürger stattgefunden. Dies teilte der sogenannte „Vorsitzende des Staatsrates“ der Krim Wladimir Konstantinow am Samstag, den 16. September mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Auf der vorübergehend besetzten Krim haben die ersten acht „Auktionen“ für den Verkauf von zuvor „verstaatlichten“ Immobilien ukrainischer Bürger stattgefunden. Dies teilte der sogenannte „Vorsitzende des Staatsrates“ der Krim Wladimir Konstantinow am Samstag, den 16. September mit.

„Es wurden Kaufverträge im Wert von über 815 Millionen Rubel (mehr als 310 Millionen Hrywnja Anm. d. Red.) abgeschlossen. Bei den Losen handelt es sich um Wohnanlagen und Gewerbeimmobilien“, erklärte er.

Seinen Angaben zufolge gibt es jetzt Nachrichten über die offenen „Auktionen“ zum Verkauf von vier Wohngebäuden, deren Verkauf etwa 27 Millionen Br bringen kann.

Konstantinow fügte hinzu, dass in naher Zukunft der Verkauf von etwa 100 Objekten aus „verstaatlichtem“ Eigentum geplant ist. Darunter befinden sich Wohnhäuser, darunter die Wohnung der Familie des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, Sanatorien und Kuranlagen, Einzelhandels- und Geschäftsräume.

Gleichzeitig setzen die Invasoren ihre Arbeit fort, um das Eigentum ukrainischer Bürger auf dem Territorium der Krim zu identifizieren.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 188

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.